



Es ströme aber das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach. Am 5,24



«Menschlichkeit im Zeitalter der KI»

Die erste Enzyklika von Papst Leo XIV. trifft den Nerv der Zeit.



@Vatikan Media

Der Papst und die KI

Am 25. Mai 2026 veröffentlichte Papst Leo XIV. seine erste Enzyklika. Sie trägt den Titel Magnifica Humanitas. Über die Bewahrung des Menschen im Zeitalter der Künstlichen Intelligenz und ist auf grosse Resonanz gestossen. Leo scheint zum richtigen Zeitpunkt die richtigen Worte gefunden zu haben für eine Herausforderung, die uns buchstäblich alle betrifft und deren Folgen wir nur erahnen können.

Ein Atheist als Mitstreiter

Dass bei der Präsentation der Enzyklika der Anthropic-Mitgründer Chris Olah neben Papst Leo XIV. stand, verlieh dem Anlass zusätzliche Brisanz.

Die Kooperation des sich selbst als Atheisten verstehenden KI-Experten mit dem Oberhaupt der Römisch-Katholischen Kirche ist kein Missverständnis. Chris Olah kennt die Gefahren von KI-Modellen. Er spricht von «rätselhaften, beunruhigenden Dingen», die in deren Innern geschehen, und weiss natürlich auch um die Zusammenarbeit von Anthropic mit dem Pentagon (TA, 27.05.2026). Leos päpstlicher «Rundbrief» wiederum ist nicht nur an Christinnen und Christen adressiert, sondern an «alle Menschen guten Willens», die nach einem moralischen Kompass in gesellschaftlichen Fragen suchen, die die gleiche Würde aller Menschen betreffen und gegebenenfalls gefährden.

Menschenfreundliche Technik?

Es ist in «den letzten Jahren [...] immer deutlicher geworden, wie tiefgreifend Digitalisierung, Künstliche Intelligenz (KI) und Robotik unsere Welt verändern.» Dabei ist die Technik an sich keine menschenfeindliche Kraft, sie hat die Lebensbedingungen der Menschheit erheblich verbessert.

Allerdings kann dieser Fortschritt auch Schaden anrichten, wenn er nicht auf das Gute ausgerichtet ist und im Dienst «für die Würde des Einzelnen und für das Gemeinwohl» steht. Genau darum geht es Leo in seiner Schrift: Wie können wir die neuen Technologien, insbesondere die KI, so einsetzen, dass die «grossartige Menschheit» (Magnifica Humanitas) gefördert und nicht geschmälert oder sogar zerstört wird?

Zwei biblische Bilder

Das Lehrschreiben illustriert diesen Gegensatz anhand zweier biblischer Bilder. Auf der einen Seite dem Turmbau zu Babel (1. Mose 11,1-9): Eine anmassende Menschheit errichtet ein grandioses Gebäude, um sich Einheitlichkeit, Stabilität und Macht zu sichern. In den Erzählungen vom Wiederaufbau der Mauern Jerusalems (Nehemia 2-6) dagegen unterstützt Nehemia eine vom babylonischen Exil nach Jerusalem zurückgekehrte Gruppe beim gemeinschaftlichen Wiederaufbau der in Trümmer

liegenden Stadt. «Es ist ein Werk, bei dem Gott im Mittelpunkt steht und das Beziehungen wiederherstellt, noch bevor die Steine wiederaufgeschichtet werden.»

Es geht nicht um «Ja» oder ein «Nein» zum Gebrauch von Technologien, sondern um die Entscheidung «zwischen einer Macht, die sich anmaßt, den Himmel zu beherrschen, und einem Volk, das sich in Gottes Gegenwart vereint ans Werk macht, die Mauern des geschwisterlichen Zusammenlebens wiederaufzubauen.» Der Weg dazu ist nicht das grenzenlose Wachstum, sondern die Akzeptanz der Begrenztheit und Schwäche des Menschen, um in gemeinsamer Anstrengung nach dem Guten – der Gerechtigkeit für alle Menschen – zu suchen.

Die Grösse der menschlichen Person

Letztlich geht es darum, menschlich zu bleiben: «In der Zeit der Künstlichen Intelligenz, in der die Menschenwürde aufgrund neuer Formen von Entmenslichung in den Hintergrund zu treten droht, haben wir die dringende Pflicht, zutiefst menschlich zu bleiben und liebevoll jenes großartige Menschsein zu bewahren, das uns geschenkt ist und das in Christus in seiner ganzen Fülle offenbar wurde, und das keine Maschine in seiner Pracht ersetzen kann.»

Konkreter heisst das: Wir müssen kritisch nach dem zugrundeliegenden Menschenbild und den Zielen der neuen Technologie KI fragen. Dazu gehört auch die Tatsache, dass «die Kontrolle über Plattformen, Infrastrukturen, Daten und Rechenleistung in vielen Fällen nicht in der Hand von Staaten, sondern von großen wirtschaftlichen Akteuren» steht. Es besteht die Gefahr, dass sich diese Macht in den Händen weniger konzentriert und der öffentlichen Kontrolle entzieht. Nicht nur die soziale Gerechtigkeit, auch die Demokratie steht auf dem Spiel.

Dass führende Techmilliardäre wie Peter Thiel den demokratischen Staat und die internatio-

nen Institutionen in eine Art Unternehmen ohne Regulierungen verwandeln wollen, bestätigt die Warnungen der Enzyklika. Nicht weniger beunruhigend sind Thiels enge Kontakte zu Donald Trump und J.D. Vance und dass er seine Tech-Visionen mit biblischen Bezügen als Kampf gegen den «Antichrist» propagiert.

«Verbesserung» des Menschen?

Die in die KI gesetzten Hoffnungen können sich bei den digitalen Vordenkern des Silicon Valley mit Vorstellungen des sogenannten «Transhumanismus» oder «Posthumanismus» verbinden. Die KI soll helfen, den Menschen durch Technologie zu verbessern, seine Leistungskraft und seine Fähigkeiten zu steigern. Oder man verfolgt sogar das Ziel, Mensch und Maschine zu verschmelzen und den Menschen gewissermassen auf eine neue Stufe der Evolution zu bringen.

Ich bin dankbar für Papst Leos Erinnerung daran, dass die Grösse des Menschen nicht darin besteht, sich selbst zum Schöpfer einer neuen und besseren Menschheit machen zu wollen. Vielmehr gehe es auch um die Anerkennung der eigenen Verletzlichkeit und Grenzen und dem Bestreben, uns in dieser Endlichkeit und Begrenztheit gegenseitig zu unterstützen.

Ich fühle mich auch als evangelischer Christ angesprochen und motiviert, wenn Leo sich an alle «katholischen Gläubigen, an alle Christen, an alle Männer und Frauen guten Willens» richtet, um uns «auf der Baustelle unserer Zeit die Hände schmutzig zu machen» und wie Nehemia zu beten, weise zu planen und beharrlich zu arbeiten, «indem wir unser Handeln an Gott ausrichten und den Menschen in den Mittelpunkt unserer Entscheidungen stellen». Insbesondere auch «die Armen, die Kranken, die Migranten, die Kleinen».

Pfarrer Andreas Hunziker

Editorial

Wandel

Die Welt verändert sich kontinuierlich, sei es im Kleinen oder im Grossen. Dort, wo noch vor einiger Zeit das Restaurant «Kastanienbaum» stand, wird an der Hunzenschwiler Hauptstrasse ein Block fertiggebaut. Die Kirche steht genauso vor grossen Veränderungen. Mit deutlich weniger Ressourcen werden wir uns gut überlegen (müssen), wo wir investieren und was wir uns (noch) leisten (können). Unser Berufsbild zum Beispiel ist stark im Wandel. Sind doch eine Vielzahl von zusätzlichen Aufgabenfeldern ins Pfarramt gerutscht. Werden wir in Zukunft auch Fundraising auf der To-Do-Liste haben und unternehmerisch tätig werden? Wie viel Zeit bleibt noch frei für Menschen und unser «Kerngeschäft» ...?

Wenn Gewohntes wegbricht und Sicherheiten schwinden, ergibt sich neben der Freude am Neuen oft zugleich eine innere Unruhe. Denn mit jedem Umbruch geht etwas Verlässliches verloren. Veränderungen stellen deshalb unser Gefühl von Halt in Frage. Darauf kann man unterschiedlich reagieren: mit Rückzug, Frust, dem Versuch von Kontrolle oder mit Verzögerungstaktik.

Interessant ist: Die Bibel erzählt immer wieder von Aufbrüchen und Wandel. Abraham verlässt seine Heimat, das Volk Israel wandert durch die Wüste, die Jünger lassen Vertrautes zurück. Unsicherheit kann so zum Nährboden von Glauben werden. Wer in Gott verankert ist, findet einen Halt, der nicht von äusseren Umständen abhängt. Vielleicht ist Glaube das Vertrauen, sich gerade in bewegten Zeiten getragen zu wissen?

In einer Welt permanenter Veränderungen wird diese innere Verankerung kostbar – nicht als Flucht vor der Realität, sondern als Kraftquelle, ihr zu begegnen. Denn Menschen brauchen nicht nur Mut zum Wandel (und darin Gestaltungsmut), sondern ebenso einen Ort, an dem ihre Seele ankern kann.

Das wünsche ich uns allen!

Pfarrerinnen Nica Spreng

Pfingstlager im Verzascatal



Beim Wasserfall von Sonogno

Foto: Stefan Wernli

Sommer-Predigtreihe

Sonntag, 5. Juli bis Sonntag, 2. August 2026

Dieses Jahr kreisen die Gottesdienste während der Sommerferienzeit um das Motiv der unerwarteten «Gottesbegegnungen im Alten Testament».

Unerwartet – erschreckend und faszinierend zugleich – erscheint Gott in der Gestalt eines Engels, Feuers oder einer Stimme. Meistens ereignen sich diese Begegnungen in «Krisenmomenten der Lebensgeschichten» (Alexander Deeg). Jakob zum Beispiel steht im Konflikt mit seinem älteren Zwilingsbruder Esau, als es zum Kampf mit dem Engel Gottes kommt. Nachdem die schwangere Magd Hagar vor der Härte ihrer Herrin Sarai in die Wüste geflohen

ist, verheisst ihr ein Bote Gottes eine grosse Nachkommenschaft.

Wir laden Sie/euch zu diesen Gottesdiensten herzlich ein!

**Für das Pfarrteam,
Andreas Hunziker**



Bild: Pixabay

Sonntag	Ort	Liedtext	Pfarrer:in
5. Juli	Suhr	1. Mose 28,10-19 <i>Himmelsleiter</i>	N. Spreng
12. Juli	Hunzenschwil	1. Mose 32,23-33 <i>Um den Segen kämpfen</i>	N. Spreng
19. Juli	Suhr	2. Mose 33,17b-23 <i>Gott hinterher sehen</i>	A. Hunziker
26. Juli	Hunzenschwil	1. Mose 16, 1-16 <i>Der Gott, der Hagar sieht</i>	A. Hunziker
2. August	Suhr	2. Mose 3, 1-14 <i>Der brennende Dornbusch</i>	S. Wüthrich

Reformierte Kirchgemeinde Suhr-Hunzenschwil Gesamterneuerungswahlen Amtsperiode 2027 – 2030

Die Kirchenpflege publiziert die Gesamterneuerungswahlen wie folgt (2. Publikation):

Rechtsgrundlagen

Kirchenordnung (KO, SRLA 1.2-1)
Reglement über Wahlen und Abstimmungen an der Urne in den Kirchgemeinden (RWA, SRLA 3.5-1)

Wahltermine

27. September 2026 (1. Wahlgang)
29. November 2026 (2. Wahlgang)

Kirchenpflege, Präsidium der Kirchenpflege, Synode, Rechnungsprüfungskommission

Kirchenpflege, Präsidium der Kirchenpflege, Synode, Rechnungsprüfungskommission

Zu besetzende Sitze in der Kirchenpflege inklusive Präsidium: 9
Folgende Kandidaturen sind für die Kirchenpflege eingegangen:

Sonja Bichsel, 1978, von Schinznach AG
Jochaim Förster, 1990, von Bannwil BE
Martin Junghans, 1968, von Brugg AG
Dominik Kalberer, 1962, von Vilters-Wangs SG, Basel BS
Rachel Kusche, 1976, von Neunforn TG
Christine Vesper, 1980, von Kreuzlingen TG
Irène Wetter, 1954, von St. Gallen SG

Folgende Kandidaturen sind für das Kirchenpflegepräsidium eingegangen:
Martin Junghans, 1968, von Brugg AG

Zu besetzende Sitze in der Synode: 3
Folgende Kandidaturen sind für die Synode eingegangen:
Doris Baur, 1962, von Winterthur ZH, Hunzenschwil AG
Susanne Geissberger Brunner, 1963, von Gränichen AG, Remigen AG
Daniel Gugger, 1976, von Buchholterberg BE

Zu besetzende Sitze in der Rechnungsprüfungskommission: 3
Folgende Kandidaturen sind für die Rechnungsprüfungskommission eingegangen:
Hans Ulrich Hasler, 1956, von Madiswil BE
Jürg Roth, 1961, von Erlinsbach AG
Mirjam Sommer, 1983, von Winterthur ZH, Hunzenschwil AG

Es wird eine Nachfrist von fünf Tagen seit dieser Publikation für die Meldung weiterer Kandidaturen gewährt. Die Kandidaturen sind von zehn Stimmberechtigten zu unterzeichnen und müssen bis spätestens 1. Juli 2026 bei der Kirchenpflege eintreffen. Die Anmeldung muss den Familien- und Vornamen, das Geburtsjahr, den Heimatort, die Strasse, die Hausnummer und den Wohnort enthalten.

Übersteigt die Anzahl der Kandidaturen die Anzahl der zu besetzenden Sitze nicht, werden die Kandidierenden vom Wahlbüro als in stiller Wahl gewählt erklärt.

Ordinierte Dienste

Das Wahlbüro erklärt als in stiller Wahl gewählt:

Pfarramt

Pfarrer:in Eva Hess, 1979, von Aarau AG, Pohlern BE und Wald ZH, 20% (bisher)
Pfarrer Dr. Andreas Hunziker, 1968, von Moosleerau AG, 70% (bisher)
Pfarrer:in Nica Spreng, 1975, von Graben BE, 75% (bisher)
Pfarrer:in Simone Wüthrich, 1972, von Trueb BE, 70% (bisher)

Sozialdiakonie

Karin Hoffmann, 1975, von Langnau i.E. BE, 48% (bisher)
Joel Ringgenberg, 1996, von Leissigen BE, 50% (bisher)

Gegen die Wahlen kann gemäss § 146 der Kirchenordnung (SRLA 1.2-1) innert drei Tagen seit Entdeckung des Beschwerdegrundes, spätestens aber am dritten Tag nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses beim Kirchenrat der Evangelisch-Reformierten Landeskirche des Kantons Aargau, Stritengässli 10, 5001 Aarau, Beschwerde eingereicht werden. Eine allfällige Beschwerde ist schriftlich einzureichen. Die Beschwerdeschrift muss einen Antrag und eine Begründung enthalten.

Adresse Kirchenpflege

Sekretariat, Bachstrasse 27, 5034 Suhr

Informationen, Formulare

Informationen zu den Gesamterneuerungswahlen sowie alle Formulare können bezogen werden bei: Reformierte Kirchgemeinde Suhr-Hunzenschwil, Sekretariat, Bachstrasse 27, 5034 Suhr

Suhr, 26. Juni 2026
Kirchenpflege und Wahlbüro

Heinzaroma

Durstig
sehnen wir uns nach lebendigem Wasser
Doch unsere selbstgegrabenen Zisternen sind rissig

Heinz Schmid



Wir feiern Gottesdienst

DATUM	SUHR	HUNZENSCHWIL
SONNTAG 5. JULI	9.30 Uhr Gottesdienst Pfrn. Nica Spreng 1. Mose 28,10-19; Thema: «Himmelsleiter», Sommerpredigtreihe zu «Gottesbegegnungen im Alten Testament» Begrüssung neuer Kirchenpfleger: Jochaim Förster Kollekte: Narko-Ne, Jugendarbeit Bosnien Anschliessend Chilekafi	Siehe Suhr Das Suhrer Kirchentaxi kann bestellt werden.
SONNTAG 12. JULI	Siehe Hunzenschwil Das Suhrer Kirchentaxi kann bestellt werden.	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfrn. Nica Spreng 1. Mose 32,23-33; Thema: «Um den Segen kämpfen», Sommerpredigtreihe zu «Gottesbegegnungen im Alten Testament» Kollekte: Schweizer Kirche in London
SONNTAG 19. JULI	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Andreas Hunziker 2. Mose 33,17b-23; Thema: «Gott hinterher sehen», Sommerpredigtreihe zu «Gottesbegegnungen im Alten Testament» Kollekte: Stiftung Kinderhilfe Peru Anschliessend Chilekafi	Siehe Suhr Das Suhrer Kirchentaxi kann bestellt werden.
SONNTAG 26. JULI	Siehe Hunzenschwil Das Suhrer Kirchentaxi kann bestellt werden.	9.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Andreas Hunziker 1. Mose 16,1-16; Thema: «Der Gott, der Hagar sieht», Sommerpredigtreihe zu «Gottesbegegnungen im Alten Testament» Kollekte: Hilfsprojekt Äthiopien
SONNTAG 2. AUGUST	9.30 Uhr Gottesdienst Pfrn. Simone Wüthrich 2. Mose 3,1-14; Thema: «Der brennende Dornbusch», Sommerpredigtreihe zu «Gottesbegegnungen im Alten Testament» Kollekte: Verein Entlastungsdienste, Aargau Anschliessend Chilekafi	Siehe Suhr Das Suhrer Kirchentaxi kann bestellt werden.

Veranstaltungen

FÜR ALLE	FÜR JUNGE	60PLUS
Mittwoch, 9 – 11 Uhr Mittwochskaffee 1. Juli, Länzihuus Suhr Mittwoch, 13.30 – 17 Uhr Jassen 1./8./15./22./29. Juli, Länzihuus Suhr Mittwoch, 9 – 11 Uhr Kreatives Werken 1. Juli, Länzihuus Suhr Freitag, 9.30 – 11 Uhr Lesekreis Sommerpause , findet am 14. August wieder statt. Freitagabend, 19 Uhr Männerabend «MoM» Sommerpause , findet am 21. August wieder statt. Donnerstag, 12.15 Uhr Gastmahl Sommerpause , findet am 27. August wieder statt	Freitag, 9.30 – 11.00 Uhr Eltern-Kind-Singen 3. Juli, Länzihuus Suhr Auskunft und Anmeldung bei Karin Hoffmann, k.hoffmann@suhu.ch Freitag, 19 Uhr Treffpunkt fällt aus , findet am 28. August wieder statt. Informationen und Anmeldung bei Joel Ringgenberg Samstag, 9.30 – 11.45 Uhr Kids Club Sommerpause , findet am 15. August wieder statt	Jeweils dienstags, 9.30 Uhr Gottesdienste im Altersheim Steinfeld Sommerpause , findet am 11. August wieder statt Jeweils, 10 – 10.30 Uhr Gottesdienste im Länzertus Rupperswil 2. Juli, Tomás M. Hostettler 9. Juli, Franziska Suter 16. Juli, Pfr. Andreas Ladner Donnerstag, 11 – 13.30 Uhr Seniorenzmittag 2. Juli, Länzertus Rupperswil Mittwoch, 11.30 Uhr Suhrer Mittagstisch 60+ 15. Juli, Restaurant Dietiker, Anmeldung bei Mariette Hochuli, 062 842 48 54, mh.hochuli@bluewin.ch oder Iris Bauer, 079 423 54 26, bauers@zikuhr.ch Donnerstag, 14 Uhr 60plus Seniorenachmittag Suhr Sommerpause , findet am 13. August wieder statt Donnerstag, 13.30 Uhr 60plus Nachmittag Hunzenschwil Sommerpause , findet am 27. August wieder statt

Samstag, 15. August
Samstag, 19. September
Samstag, 24. Oktober
Samstag, 28. November
Samstag, 16. Januar 2027

Kids Club

Spezielle Veranstaltungen in diesem Monat

Vorschau: Kinderwoche
Montag, 3. August bis Freitag, 7. August 2026, Länzihuus Suhr

Vorschau: «Zug um Zug»
Freitag, 21. August bis Samstag, 22. August 2026, Aarau / ganze Schweiz
mehr Informationen auf unserer Website www.suhu.ch

Voranzeige: Informationsabend
Die Zukunft der Immobilien der Kirchgemeinde Suhr-Hunzenschwil
Mittwoch, 18. November 2026, 19 Uhr, Ref. Kirche Hunzenschwil
Infos folgen

Amtswochen

IN SUHR

Woche 27 Pfrn. Eva Hess
Woche 28+29 Pfrn. Nica Spreng
Woche 30+31 Pfr. Andreas Hunziker

IN HUNZENSCHWIL

Woche 27-29 Pfrn. Nica Spreng
Woche 30+31 Pfr. Andreas Hunziker
.....

Kirchentaxi Suhr

Sie möchten in den Gottesdienst, aber der Weg in die Kirche ist zu beschwerlich?

Das Dorf-Taxi Gränichen übernimmt die Fahrdienste gegen telefonische Voranmeldung bis jeweils am **Freitagabend, 18 Uhr**, unter der Nummer

062 842 31 31

Sie werden zum vereinbarten Zeitpunkt abgeholt und nach der Feier zurückgebracht.
Die Fahrt ist für Sie kostenlos.

.....

Öffnungszeiten Kirchen

SUHR
Montag bis Samstag und Feiertage: 10 – 16 Uhr
Sonntag: 9 – 16 Uhr

HUNZENSCHWIL
Montag bis Samstag und Feiertage: 10 – 16 Uhr
Sonntag: 9 – 16 Uhr

Öffnungszeiten Sekretariat

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag jeweils 8 – 11 Uhr und 13.30 – 16 Uhr

Mittwoch 8 – 11 Uhr

Dies sind die regulären Öffnungszeiten bei Anwesenheit der Sekretärinnen.
Abweichungen gibt es bei Feiertagen, Ferien, Krankheit oder Weiterbildungen.

Adressen

PFARRAMT SUHR

Pfarrer Andreas Hunziker
062 842 39 73
a.hunziker@suhu.ch

Pfarrerin Eva Hess
062 897 11 30
e.hess@suhu.ch

Pfarrerin Simone Wüthrich
062 842 39 76
s.wuethrich@suhu.ch

PFARRAMT HUNZENSCHWIL

Pfarrerin Nica Spreng
062 562 23 14
n.spreng@suhu.ch

.....

SOZIALDIAKONIE

Karin Hoffmann
062 842 33 16
k.hoffmann@suhu.ch

KINDER UND JUGEND

Joel Ringgenberg
079 922 51 38
j.ringgenberg@suhu.ch
.....

ORGELDIENT SUHR

Hanna Krieger,
hanni.krieger@yahoo.com

Elisabeth Berner, e.berner@suhu.ch

ORGELDIENT HUNZENSCHWIL

Ruth Birchmeier, 056 223 38 04
.....

SEKRETARIAT LÄNZIHUUS

Mirjam Ferri, Gabriella Peitsch
Bachstrasse 27, 5034 Suhr
062 842 33 15
sekretariat@suhu.ch
.....

PRÄSIDENT AD INTERIM DER KIRCHENPFLEGE

Martin Junghans, 5034 Suhr
m.junghans@suhu.ch
.....



ref-suhr-hunzenschwil.ch

IMPRESSUM

«Eckstein» ist das Nachrichtenblatt der Reformierten Kirchgemeinde Suhr-Hunzenschwil
Bachstrasse 27, 5034 Suhr,
Tel. 062 842 33 15
sekretariat@suhu.ch


www.nachhaltig-drucke.ch
myclimate.org/01-24-053508

Redaktion
Andreas Hunziker (verantwortlich)
Robert Walker
Mirjam Ferri
Redaktionsschluss für die August 2026-Ausgabe ist infolge Ferien schon vorbei

BANKKONTO

Förderkonto:
CH05 0900 0000 5000 6192 5